

Nachhaltigkeitskriterien	maximale Punktzahl	Gewichtung Gesamtbewertung	Zielwert der Zielvereinbarung Punktzahl	Kommentar	erforderliche Leistungen, Maßnahmen, Methoden	erforderliche Dokumente/ Nachweise	Termin	Zuständigkeit
<b>Gesamterfüllungsgrad</b>			<b>49,3%</b>					
<b>Ökologische Qualität</b>			<b>22,5%</b>	<b>14,4%</b>				
<b>Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt</b>								
1.1.1 Treibhauspotenzial (GWP)	100	3,75%	75	KW55 wird angestrebt				
1.1.2 Ozonschichtabbaupotenzial (ODP)	100	1,25%	75					
1.1.3 Ozonbildungspotenzial (POCP)	100	1,25%	75					
1.1.4 Versauerungspotenzial (AP)	100	1,25%	75					
1.1.5 Überdüngungspotenzial (EP)	100	1,25%	75					
1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt	100	3,75%	50					
Altsubstanz Q4 ; Neusubstanz Q5	100							
Altsubstanz Q3 ; Neusubstanz Q4	75							
Altsubstanz Q2 ; Neusubstanz Q3	50							
Altsubstanz Q1 ; Neusubstanz Q2	25							
Altsubstanz Q1 ; Neusubstanz Q1	10							
1.1.7 Nachhaltige Materialgewinnung / Biodiversität	100	1,25%	80					
<b>Ressourceninanspruchnahme</b>								
1.2.1 Primärenergiebedarf	100	3,75%	60					
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar (PEne)	60		30					
Gesamtprimärenergiebedarf (PEges)	40		20					
Anteil der erneuerbaren Primärenergie (Poe)	20		10					
1.2.3 Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen	100	2,50%	38	Siehe Trinkwassertool				
1.2.4 Flächeninanspruchnahme	100	2,50%	70	Keine Informationen zu Änderung der Nutzfläche				
Veränderung der Flächeninanspruchnahme	100		70					
Ausgleichsmaßnahmen und Flächenrecycling	40							
<b>Ökonomische Qualität</b>			<b>22,5%</b>	<b>10,7%</b>				
<b>Lebenszykluskosten</b>								
2.1.1 Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus	100	13,50%	50					
<b>Wirtschaftlichkeit und Wertstabilität</b>								
2.2.2 Anpassungsfähigkeit	100	9,00%	44					
Lichte Raumhöhe	15		15	Lichte Raumhöhe EG, OG's: 3,10				
Gebäudetiefe	15		1	Gebäudetiefe > 20,00 m				
Vertikale Erschließung	15		1	Nach BNB werden nur Erschließungskerne mit einem Aufzug berücksichtigt. Im Gebäude ist ein Aufzüge vorhanden. - BGF Etage 1.-4. OG Je 1.200 m² / 1 Erschließungskern = 1.200m² / Erschließungskern				
Grundrisse	25		6	Jede Nutzungseinheit verfügt über Rettungswege, die nicht durch andere Nutzungseinheiten verlaufen				
Konstruktion	20		15	Innenwände sind zu über 80 % nicht tragend (10 P.) - Trennwände können an jeder Fassadenachse des Grundrasters ohne Eingriffe in die Fassadenkonstruktion eingesetzt werden. (5 P.)				
Technische Ausstattung	10		6	Um die Wärmeerzeugung und Kälterzeugung durch alternative Energien perspektivisch zu ermöglichen, sind Reserven (Flächen, Traglast, Schachtabbindung, Trassenführung etc.) baulich so zu berücksichtigen, dass eine nachträgliche Installation möglich ist. Diese Reserven sind schlüssig zu dokumentieren. (4 P.) - In den Schächten und Kanälen sind für spätere Um- oder Nachrüstungen räumliche Reserven von über 30 % vorhanden				
<b>Soziokulturelle und funktionale Qualität</b>			<b>22,5%</b>	<b>6,7%</b>				
<b>Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit</b>								
3.1.1 Thermischer Komfort	100	2,50%	25					
<i>Winter</i>								
Operative Temperatur	10		5	Annahme: Einhaltung der empfohlenen Innenraumtemperatur nach DIN EN 15251 Kategorie II				
Zugluft	10		0	RLT-Anlagen teilweise nicht Funktionsfähig, daher Annahme eines erhöhten Zuglufttrisikos, weil Lüftungsanlage nicht eingestellt ist.				
Strahlungstemperatursymmetrie und Fußbodentemperatur	10		0	Keine Informationen über Erreichung eines Qualitätsniveaus				
Luftfeuchte	10		5	Keine Befeuchtungsanlage vorhanden, aber öffentbare Fenster				
<i>Sommer</i>								
Operative Temperatur	30		10	Annahme: Einhaltung der gesetzlichen Mindestanforderungen nach DIN 3108.2				
Zugluft	10		0	RLT-Anlagen teilweise nicht Funktionsfähig, daher Annahme eines erhöhten Zuglufttrisikos, weil Lüftungsanlage nicht eingestellt ist.				
Strahlungstemperatursymmetrie und Fußbodentemperatur	10		0	Keine Informationen über Erreichung eines Qualitätsniveaus				
Luftfeuchte	10		5	Keine Entfeuchtungsanlage vorhanden, aber öffentbare Fenster				
3.1.3 Innenraumlufthygiene	100	2,50%	0					
Flüchtige organische Stoffe (VOC) und Formaldehyd	50		0	Keine Informationen zur toxikologischen Auffälligkeit der verbauten Stoffe und Materialien. Deswegen wird auf der sicheren Seite liegend eine Bewertung mit 0 P. angesetzt. TVOC > 1,0 ± 3,0 [mg/m3] Formaldehyd ≤ 0,1 [mg/m3]				
Außenluftvolumenstrom	50		0	Lüftungsanlage nach aktuellem Stand mangelhaft, daher Annahme der Erreichung des niedrigsten Qualitätsniveaus				
3.1.4 Akustischer Komfort	100	1,67%	0					
<i>Räume Gruppe A</i>								
Musik	100		0					
Sprache/ Vortrag	100		0					
Unterricht Kommunikation	100		0	Aktuell Decken mit akustischen Qualitäten vorhanden, aber keine Informationen über Nachhallzeiten oder ähnliches, daher konservative Bewertung mit 0 Punkten				
<i>Räume Gruppe B</i>								
Einzel- und Mehrpersonbüros bis 100 m³	100		0					
Mehrpersonbüros über 100 m³	100		0					
Weitere Räume	100		0					
Sport	100		0					
3.1.5 Visueller Komfort	100	1,67%	55					
Tageslichtverfügbarkeit Gesamtgebäude	15		15					
Tageslichtverfügbarkeit Unterrichts- und weitere ständige Arbeitsplätze	15		10	Annahme: Die relative jährliche Nutzbelichtung beträgt 60 - 80 % der Arbeitszeit. Ziel: - Mindestanforderung: Stichprobe DIN 5034 erfüllt - Durchsicht nach außen ist bei aktiviertem Sonnenschutz durch Verstellbarkeit möglich (z. B. cut-off Stellung, Nachführung Sonnenstand) (je 5 P. Unterrichts- und Büros) - Sonnenschutz mit Lamellen als Ziel - Fensterbrüstungshöhe ≤ 90 cm (5 P.)				
Nachweis der Sichtverbindung nach außen	35		10					
Blendfreiheit Tageslicht	10		0					
Blendfreiheit Kunstlicht	5		5	Planung des Einbaus von neuer LED-Beleuchtung im Rahmen der Sanierung der abgehängten Decke. Annahme: Einhaltung der Qualitätsstufe 1				
Lichtverteilung	20		5	Schaltbarkeit verschiedener Leuchtmittel: Tafel- und Grundbeleuchtung Optimierungspotential für weitere Maßnahmen Ziel: Einhaltung des Farbwiedergabedindex von > 90				
Farbwiedergabe	10		10					
3.1.6 Einflussnahmemöglichkeiten durch Nutzer	100	1,67%	20					
Lüftung	10		5	Der Luftaustausch kann bei Fensterlüftung durch Dreh-Kipp-Fenster in mindestens zwei Raumbereichen separat beeinflusst werden. Bei mechanischer Lüftung kann diese raumweise bedient werden; die Fenster sind nicht offenbar. (5 P.)				
Sonnenschutz	10		5	Der Sonnenschutz kann raumweise vom Nutzer beeinflusst werden. (5 P.) Optimierungspotential Der Sonnenschutz kann für mindestens zwei Fassadenabschnitte des Raumes separat vom Nutzer beeinflusst werden. (8 P.)				
Blendschutz	10		0	Blendschutz mit Lamellen vorhanden, jedoch teilweise nicht Funktionsfähig. Optimierungspotential Der Blendschutz kann raumweise beeinflusst werden. (5 P.)				
Temperaturen während der Heizperiode	10		10	Die Temperatur kann raumweise beeinflusst werden - Unterrichts- und Büros (10 P.)				
Temperaturen außerhalb der Heizperiode	15		0					
Steuerung von Tageslicht	10		0	Der Sonnenschutz ist teilweise nicht funktionsfähig. Eine Beeinflussbarkeit des Tageslichts durch den Nutzer wird deshalb nicht angenommen				
Steuerung von Kunstlicht	10		0	Annahme: Raumweise Beeinflussbarkeit des Kunstlichts				
Bedienfreundlichkeit	10		0					
Funktionskonzept der Haustechnik	15		0	Es liegt kein Funktionskonzept zur Haustechnik-Bedienung vor				
3.1.7 Aufenthaltsmerkmale im Außenraum	100	1,67%	19					
Anzahl und Vielfalt Sitzgelegenheiten	30		0	- Sitzgelegenheiten für weniger als 10 % der Gebäudenutzer Als Potential: - Schaffung von Sitzgelegenheiten für >20 % der Gebäudenutzer (20 P.) - Eignung der Sitzbereiche für Unterricht / Kommunikation in Klassengruppen (5 P.) - Eignung der Sitzbereiche für Unterricht / Kommunikation in Gruppen (5 P.) - Eignung der Sitzbereiche für Einzelarbeit (5 P.)				
Anzahl und Vielfalt der Spiel- und Sportmöglichkeiten	15		0	Keine Informationen zu Spiel- und Sportmöglichkeiten Als Potential: - Mind. 5 unterschiedliche Spiel- bzw. Sportmöglichkeiten für ≥ 10 % der Gebäudenutzer - Bouleterrasse - Calisthenics-Anlage - Streetballfläche - Basketballkorb - Tischtennis Freibereiche sind Innenräume zugeordnet und von dort begehbar. - Cafeteria, Werkstätten im EG - Großflächiger Freiraum (3 P.) - Aufenthaltsfläche unter Bäumen (3 P.) - Zu allen Jahreszeiten besonnte Aufenthaltsfläche (3 P.) Als Potential: - Zugang zu Trinkwasser (z. B. Handpumpen, Brunnen) (3 P.) - Großzügige Begrünung (3 P.) - Einheimische Bepflanzung, die der Kostengruppe 500 zuzuordnen ist (3 P.) - Aufenthaltsfläche unter Bäumen (Mit Sitzgelegenheiten: + 2 Punkte) - Zu allen Jahreszeiten besonnte Aufenthaltsflächen (Mit Sitzgelegenheiten: + 2 Punkte) - Beleuchtung (3 P.) - Windschutz (3 P.)				
Zuordnung von Freibereichen zu Innenräumen	20		10					
Ausstattungsmerkmale	39		9					
3.1.8 Sicherheit	100	0,83%	50					
Übersichtliche Wegführungen	40 P.							
Technische Sichertheitsvorrichtung vorhanden	10 P.							
Als Potential: - Zweiradstellplätze sind übersichtlich angelegt (5 P.) - Wege und Stellplätze sind gut beleuchtet (30 P.) Baustoffe, die im Brandfall zu ätzenden oder zerstörenden Rauchgasen führen, sind nicht vorhanden bzw. durch konstruktive Maßnahmen vor einem Brandfall geschützt. (10 P.)								
3.1.9 Innenraumqualität	100	2,50%	70					

Teilkriterien anzeigen  
Nur Kriterien anzeigen  
Dokumentation einblenden  
Dokumentation ausblenden



	Bestandsaufnahme Geometrie	10		5	Es liegt ein detailliertes Gebäudaufmaß vor. Dieses umfasst sämtliche Grundrisse, Ansichten und Hauptabschnitte des Gebäudes.			
	Bestandsaufnahme Baukonstruktion und Baustoffe	20		20	Ziel: Systematische Erfassung aller wesentlichen Baukonstruktionen			
	Bestandsaufnahme Haustechnik	10		10	Ziel: Es erfolgt eine Bestandsaufnahme aller Haustechnischen Anlagen			
	Bestandsaufnahme Bau- und Nutzungsgeschichte	5		0				
	Bestandsaufnahme Exposition	5		0				
	Baudagnose Tragwerk	15		15	Ziel: systematische Untersuchung aller Tragkonstruktionen			
	Baudagnose Energetische Qualität	15		10	Es erfolgte eine Erfassung und Bewertung der energetischen Eigenschaften des Bestandsgebäudes			
	Baudagnose Schadstoffe	10		10	Ziel:			
	Baudagnose Feuchte- und Salzbelastung	10		10	Ziel:			
5.1.7	Rückbaumaßnahmen	100	0,40%	0				
	Planung des Rückbaus	50						
	Selektiver Rückbau	25						
	Prüfen auf Abfalltrennung und Entsorgung	25						
<b>Bauausführung</b>								
5.2.1	Baustelle / Bauprozess	100	0,80%	61				
	Wertstoffoptimierte Baustelle	25		12	Ziel			
	Lärmarme Baustelle	25		12	Ziel			
	Saubere Baustelle	25		25	Ziel			
	Bodenschutz auf der Baustelle	25		12	Ziel			
5.2.2	Qualitätssicherung der Bauausführung	100	1,20%	80				
	Dokumentation	50		50	Annahme	Qualitätssicherung kommt		
	Messungen zur Qualitätskontrolle	50		30	Annahme	3 Messung		
5.2.3	Systematische Inbetriebnahme	100	1,20%	10				
					Annahme: Alle Anlagenteile wurden durch die Ausführungsbetriebe einer Funktionsprüfung unterzogen			

<b>Standortmerkmale</b>		100,0%	78,1%					
<b>Standortmerkmale</b>								
6.1.1	Risiken am Mikrostandort	100	15,38%	86				
	Risiken aus Man-Made-Hazards (Unfälle)	20		20	Risikoklasse 1			
	Risiken aus Erdbeben	20		14	Gefährdungsstufe: 5,94-6,24			
	Risiken aus Lawinen	20		20	Lage im Tiefland, daher keine Gefährdung aus Lawinen zu erwarten			
	Risiken aus Sturm	20		12	> 25 - 35			
	Risiken aus Hochwasser	20		20				
6.1.2	Verhältnisse am Mikrostandort	100	15,38%	70				
	Außenluftqualität	16		16	eher Ländliches Gebiet, daher Annahme ODA 1			
	Außenlärmpegel	20		20	Laut: <a href="https://www.umgebungstaerm-kartierung.nrw.de/">https://www.umgebungstaerm-kartierung.nrw.de/</a> bei < 55 dB (A) Einordnung in Stufe 1.1			
	Baugrundverhältnisse, Bodenbelastungen	16		8	Kein Bodengutachten vorhanden, daher Annahme A1, C1			
	Elektromagnetische Felder	16		12	Es fand keine Messung statt: B1 keine nennenswerte Belastung zu erwarten			
	Vorkommen von Radon	16		8	Laut Radonkarte liegt die Konzentration in der Bodenluft bei ca. 40.000 - 100.000 Bq/m³ (Klasse 3)			
	Stadt- und Landschaftsbild / Sichtbeziehungen	16		6				
6.1.3	Quartiersmerkmale	100	15,38%	74				
	Image, Attraktivität	25		25	Positives Image für die vorhergesehene Nutzung			
	Synergie- und Konfliktpotenziale	25		25	Standortumfeld mit vielen ähnlichen oder ergänzenden Nutzungen, u.a. Zwei weitere Schulen			
	Kriminalität	25		12	Relativ geringe Anzahl an Straftaten: 5360 pro 100.000 Einwohner			
	Pflege und Erhaltungszustand	25		12	Negativer Trend zur Anzahl von Straftaten			
					Vereinzelnd Delikte gegen Leib und Leben			
					Durchschnittliche Sauberkeit wird angenommen			
6.1.4	Verkehrsbindung	100	23,08%	100				
	Erreichbarkeit Haupt-/ Fernbahnhof	30		30	Erreichbarkeit des Hauptbahnhofs in unter 3 Minuten			
	Erreichbarkeit ÖPNV	30		30	Haltestelle gegenüber vom Gebäude			
	Fuß- und Radwege	40		40				
6.1.5	Nähe zu nutzungsrelevanten Einrichtungen	100	15,38%	67				
	Gastronomie	10		10	3 Einrichtungen der Gastronomie innerhalb von 500 m Entfernung:			
	Nahversorgung	10		10	Bäckerei Voosen; Jimmys Grill; Horamer Hof			
	Parkanlagen und Freiräume	10		0	4 Einrichtungen der Nahversorgung in max 750 m Entfernung:			
	Bildung	10		0	- Asel, Edeka, Hlt, Aldi, Netto			
	Öffentliche Verwaltung	10		0	Keine Parkanlage in bis zu 1000 m Entfernung			
	Medizinische Versorgung	10		10	3 Bildungseinrichtungen in näherer Umgebung, davon ein Kindergarten			
	Sportstätten	10		10	Keine Einrichtungen in der näheren umgebung			
	Freizeit	10		7				
	Synergie- und Konfliktpotenziale	10		7	in unter 1000 m Entfernung: m&m Theater, SUHEILA Tanzschule,			
	Dienstleister	10		10	Sparkasse Neuss (600 m); Volksbank (900 m); Ennos Schlüsseldienst			
6.1.6	Anliegende Medien / Erschließung	100	15,38%	61				
	Leitungsgebundene Energie	25		18	Der Standort wird mit Fernwärme versorgt			
	Solarenergie	25		18	Die Realisierung von Solaranlagen ist auf Teilen er Dachfläche möglich. Eine Südwestlich, südöstliche Ausrichtung sollte machbar sein			
	Breitband-Anschluss	25		25	Am Standort ist DSL 100.000 kbps verfügbar			
	Regenwasserversickerung	25		0	Boden am Standort überwiegend versickelt			